

---

**Interpellation Ernst Manuela, glp, vom 14. November 2024 betreffend Repol - weiteres Vorgehen**

---

Die Repol Wettingen-Limmattal wird aufgrund Unterbesetzung auch für das Jahr 2025 von der Kapo Aargau unterstützt. Im März dieses Jahres hat der Grosse Rat nach einer intensiven Debatte für die Beibehaltung des dualen Systems gestimmt. Nun stellt sich, gerade auch in Anbetracht des nahenden Legislaturendes 2025, die Frage, wie weiter?

Dem AFP des Kantons Aargau ist zu entnehmen, dass für das Jahr 2025 9.3 Vollzeitstellen zur Unterstützung der Repol Wettingen-Limmattal eingestellt sind.

**Frage 1:**

Wird mit diesen 9.3 Vollzeitstellen der Vollbestand, wie er bei einem eigenständigen Betrieb der RePol vorgesehen wäre, erreicht?

Wenn nicht; weshalb sind nur 9.3 Vollzeitstellen im AFP eingestellt?

**Frage 2:**

a) Wie sieht die Personalplanung für die Repol ab 2026 aus?

b) Sind für Repol Wettingen-Limmattal aktuell Aspiranten in Ausbildung, deren Verbleib bei der Repol zugesichert ist?

Gemäss § 3 Abs. 2 PolG können Gemeinden die lokale Sicherheit mit Einkauf bei der Kapo erbringen. Die Leistung muss als Gesamtpaket gem. § 5 PolD erworben werden.

**Frage 3:**

a) Könnte es eintreten, dass die KaPo die weitere Unterstützung ab 2026 nicht mehr zur Verfügung stellt und auf einen ganzheitlichen Leistungseinkauf verweist?

b1) Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, zukünftig, also ab 2026, die ganzheitlichen Sicherheitsleistungen gem. §3 Abs. 2 PolG einzukaufen?

b2) Wenn ja; welche Konsequenzen hätte dies für die RePol?

c) Wie stehen die Partnergemeinden der Repol Wettingen-Limmattal zu einem ganzheitlichen Einkauf der Sicherheitsleistungen gem. §3 Abs. 2 PolG?

-----